

Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

1/2025
Dezember
bis Februar



Foto: Heutz / epd

Mache dich auf,
werde licht; denn dein
Licht kommt, und
die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf
über dir! ☺

JESAIA 60,1

Inhalt

Grußwort.....	3-4
Gemeindefest	5
Kirchenchor.....	6-7
Gemütlicher Treff.....	8
Veranstaltungen.....	9
Kinderbibelwoche.....	10-12
Kindergottesdienst.....	13
Gottesdienste.....	14-15
Kindergarten.....	16-17
Informationen.....	18-19
Brot für die Welt.....	20
Ökumene.....	21-22
Sonstiges.....	23
Kinderseite.....	24
Monatsspruch.....	26
Spenden.....	26
Impressum/Adressen.....	27
Jahreslosung.....	28

MS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

VERTRAUEN, DAS BLEIBT

Landesdirektion Fath

Partner in allen Versicherungsfragen

Großsachsener Str. 17

Weinheim / Oberflockenbach

Telefon: 06201/23444/5

Telefax: 06201/23485

Hier

Werbung in eigener

Sache machen?

Sie erreichen damit
von Wüschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als
die Hälfte aller Haushalte
– fast 1.000!

Bitte wenden Sie sich ans
Pfarramt
Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary

Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,

die Tage werden dunkler, manchmal hat man den Eindruck, es wird gar nicht mehr richtig hell. Es ist feucht und ungemütlich draußen, der Himmel hängt oft dunkel und schwarz-grau über uns.



Die politische Lage in unserem Land verbreitet Unsicherheit. Weltpolitisch gewinnen Populisten und äußerst schwierige Charaktere Wahlen und nehmen weltweit wichtige Positionen ein.

Kriegerische Auseinandersetzungen nehmen zu. Das sind alles nicht gerade hoffnungsvolle Entwicklungen.

Woher nehmen wir die Hoffnung, die wir zum Leben brauchen?

Aber nicht nur unsere Zeit ist geprägt von Unsicherheiten, Gewalt, Auseinandersetzungen, Ungerechtigkeit und Angst. Vielen Menschen vor uns erging es ebenso.

Und doch ist da einer, der um 520 v. Christus mit einer Hoffnungsbotschaft Licht ins Dunkel bringt.

Der Prophet Jesaja spricht zu Jerusalem, der Hauptstadt des Reiches Juda, zu den Menschen dort:

»Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!« *Jes 60,1*

Verzagt nicht, denn Gott kommt!

Dieser Vers, der an die Stadt Jerusalem gerichtet ist. Dieser Vers, der an Menschen in Jerusalem gerichtet ist, die sich derzeit wieder einmal, wie schon so oft, im Krieg befinden.

Dieser Vers ist aber auch der Monatsspruch über dem Dezember 2024.

Licht! Wie sehr wünschen sich die Menschen in Jerusalem endlich einen gerechten Frieden. Wie sehr wünschen wir uns einen gerechten Frieden weltweit. Allen Menschen wünschen wir in Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit leben zu können. Gerade heute, gerade in unserer Situation. Deshalb singe ich so gerne mit meinen Schülern:

»Hewenu schalom alejchem, hewenu schalom alejchem. Wir wünschen Frieden euch allen, wir wünschen Frieden euch allen, wir wünschen Frieden, Frieden, Frieden aller Welt.«

Und den sollten wir in unseren Herzen tragen.

Dieser Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja möchte unseren Blick erheben, weg von der Dunkelheit, weg von der Schwere des Himmels, der über uns grau und manchmal bedrohlich zu sein scheint, hin zum Licht. Zum Licht, das über uns im Advent aufzugehen beginnt und an Weihnachten in vollem Glanze erstrahlt, das zu uns kommt in dem Kind in der Krippe, im Stall zu Bethlehem.

Gott wird Mensch, damit wir ihn im wahrsten Sinne des Wortes begreifen können.

Nicht in Pracht, nicht in Reichtum, nicht mit Gewalt kommt dieses Licht Gottes zu uns. Nein, in Armut, in Niedrigkeit, machtlos, als Säugling kommt es, aber liebevoll, zugewandt, hoffnungsvoll, wie es Kinderaugen am besten zum Ausdruck bringen können. Wir sind nicht allein. Wir haben einen liebevollen Wegbegleiter, der nicht alle Schwierigkeiten sofort aus dem Weg räumt, der nicht unsere Träume erfüllt, der uns aber zur Seite steht und begleitet, da wo wir durch dunkle Täler müssen. Der uns auf unserem Weg zu seinem Reich hinführt, Schritt für Schritt durch die Dunkelheit, die er erhellt, damit wir den nächsten Schritt sehen können.

Die nächsten beiden Verse (*Jesaja 60, 2f.*) machen es deutlich, was auch wir spüren:

»Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.«

Hoffen wir auf dieses aufgehende Licht, auch wenn es bei uns derzeit besonders dunkel zu sein scheint? Machen wir uns auf, dem Licht entgegen. Weihnachten entgegen, wo das Licht in dem Kind in der Krippe aufleuchtet?

Kommen Sie mit uns auf dem Weg zum Christfest, auf dem Weg zum Licht.

Gehen wir gemeinsam diesem Licht entgegen, das uns wieder neue Lebensfreude und Vertrauen schenkt und bei dem wir gewiss sein dürfen, dass es uns nie, nie mehr verlässt.

Ihre N. Mautner

In der Keltensteinhalle Gemeindefest in Rippenweier

Am vierten Sonntag im September fand wie immer das Gemeindefest in der Keltensteinhalle statt. Im Lauf des Nachmittags unterhielten der Kirchenchor, der Frauenchor Salto Vocale, der Männergesangverein ebenso wie die Kleinsten in der Gemeinde, die Kindergottesdienstkinder, die zahlreichen Gäste und ernteten dafür großen Applaus.



Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: das reichhaltige Kuchenbuffet war ebenso verlockend wie die salzigen Snacks für zwischendurch. Außerdem sorgten die Stände des Kreativmarkts mit Deko-Artikeln und Naturprodukten aus der Region für weitere Vielfalt.

Während sich die Kinder in der Bastelcke amüsierten, warteten die Erwachsenen auf die Gewinne der Tombola. Pfarrerin Mautner stellte den neuen Konfirmandenjahrgang vor und dankte abschließend allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen des Festes beitrugen.



Sigrun Schmitt / Bilder: Anja Blänsdorf

Kirchenchor Heiligkreuz

Festgottesdienst mit Ehrungen

»Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied«. So lautet der Text der Ehrenurkunde des Kirchenmusikverbandes der Evangelischen Landeskirche in Baden, die den beiden Jubilarinnen Bärbel Weidenthaler und Roswitha Froböse überreicht wurde.

Nach dem Präludium sang der Chor den Kanon »Gottes Stimme lasst uns sein«. Im Anschluss an die Predigt von Pfarrerin Nicole Mautner leitete der Chor mit dem Lied »Du bist die Kraft, die mir oft fehlt, du bist der Wert, der wirklich zählt, alles bist du mir Herr« die Jubiläen ein. Die Pfarrerin richtete herzliche Dankesworte an die beiden Jubilarinnen.



Bärbel Weidenthaler singt seit 40 Jahren im Chor, fand also gleich nach ihrer Konfirmation den Weg in die Sopranstimme des Chors; sie fungierte zwischendurch auch einmal als Obfrau und bekleidet seit etwa zwanzig Jahren gewissenhaft das Amt der Schriftführerin.

Roswitha Froböse ist seit 25 Jahren in Kirchenchören aktiv. Sie sang lange Jahre im evangelischen Kirchenchor in Oberflockenbach und kam nach dessen Auflösung spontan zu unserem Chor in Heiligkreuz. Ihre liebevolle wie humorvolle Art wollten wir Sängerinnen nicht mehr missen.

Mit Blumengebinden und einem Geschenk bedankte sich der Chor bei den Jubilarinnen. Obfrau Sonja Rupp dankte den beiden, und natürlich dem gesamten Chor, für die vielen Jahre guter Gemeinschaft und die wichtige und auch schöne Aufgabe, die christliche Botschaft singend weiterzutragen. Zum Abschluss des Festgottesdienstes sang der Kirchenchor das stimmungswaltige »Allelu, allelu, alleluia«. (a.w.)

NEUJAHR

Freiraum im Kalender,
viele noch möglich.

Die Tage glänzen
wie Neuschnee,
verlockend und frisch.

TINA WILLEMS



Beim Gemütlichen Treff Erntedankfeier mit Abendmahl

Es ist schon lange Tradition, dass der Gemütliche Treff im Herbst Erntedank feiert. In einer kleinen Abendmahlsfeier lud Pfarrerin Nicole Mautner die Seniorinnen und Senioren zu Brot und Wein ein.



Nachdem Gudrun Schmitt die an diesem Nachmittag krankheitsbedingt kleine Schar begrüßt hatte, gab es zunächst ein Ständchen für drei Geburtstagskinder und danach Kaffee und leckeren Kuchen, dazu interessante Lesungen durch Pfarrerin Mautner, Gudrun Schmitt und Renate Filsinger.

»Erntedank früher und heute« lautete das Thema einer Gesprächsrunde, die aufzeigte, dass sich hier im Lauf der Jahre vieles verändert hat.

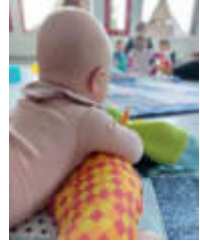
Pfarrerin Mautner sprach ein Schlussgebet aus dem reichen Fundus von Manfred Rathgeber, des vor drei Jahren verstorbenen langjährigen Leiters des Gemütlichen Treffs.



Ein herzliches Dankeschön den beiden Konfirmanden Moritz Günthert und Paul Sander für ihren Einsatz bei diesem besinnlichen Nachmittag. *lr*

Krabbelgruppe »Windelwürmchen«

Wir treffen uns jeden **Donnerstag** ab **9.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Eingeladen sind Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern zwischen 0 und 3 Jahren. Es ist eine offene Runde, in der sich ausgetauscht wird, gespielt und gelacht. Im Sommer steht auch die große Wiese hinter dem Gemeindehaus zur Verfügung und lädt zum Verweilen und Spielen ein. Wir freuen uns immer über neuen Zuwachs. Jeder ist herzlich willkommen.



Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Yvonne Arnold (01742409370).

Spieleabende für Jung und Alt



Wer hat Lust, sich einmal im Monat mit anderen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu einem geselligen Spieleabend zu treffen?

Wann? Immer **am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr**. Tel.: Heide Maser (23263)

Termine Gemütlicher Treff: Jahresende und 1. Halbjahr 2025

Wir treffen uns jeweils **am letzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, also am **26. November, 17. Dezember** (Adventsfeier mit Jahresabschluss).

Im neuen Jahr erstmals am **25. Februar**, danach am **25. März, 29. April, 27. Mai** und **24. Juni**.

Wir freuen uns über alle, die kommen. Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab. Rufen Sie an: 23263 (Heide Maser)

Termin-Vorausschau bis Ostern 2025

15. Januar	19.00 Uhr	Konfi-Elternabend
17. Januar	19.00 Uhr	Mitarbeiterdank
07. März	18.30 Uhr	Weltgebetstag (Kath. Kirche)
16. März	11.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst mit Soliessen (Ev. Kirche Oberfl.)
06. April	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation (Kirche Oberflockenbach)
18. April	11.00 Uhr	Ökumen. Kreuzweg
19. April	21.00 Uhr	Osternacht (Kirche Heiligkreuz)

Die schrägen Typen und die gesegnete Mahlzeit Kinderbibelwoche im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Mit 17 angemeldeten Grundschulkindern haben wir die Kinderbibelwoche begonnen. Alle waren aufgeregt, was sie erwartet.

Am ersten Tag haben wir uns erst einmal miteinander bekannt gemacht und jedes Kind hat ein Namenschild erhalten.



Unser Thema lautete: »Alle sind eingeladen am Tisch des Herrn«. Gemeinsam haben wir die schrägen Typen kennengelernt sowie die Geschichte dazu angehört und darüber gesprochen.

Die schrägen Typen waren Piet, Freddy, Ann, Jo und Herr Paulus. Herr Paulus hatte die Eisdielen »Zum aufrechten Paule«. Die Kinder nannten ihn liebevoll Herr Paule, da er einen extra günstigen Kinder-Eis-Preis hatte. Sie kamen fast jeden Tag zu ihm, besprachen dies und das und diskutierten mit ihm über Gott und die Welt.

Zu dieser Geschichte haben die Kinder dann jeweils ein Tischset selbst gestaltet. Dieses wurde foliiert, sodass es alle mit nach Hause nehmen konnten.

Der zweite Tag hatte zum Thema »Ein Augenblick der Liebe, Vergebung und Barmherzigkeit«. Gemeinsam wurde die Erzählung von der Verleugnung durch Petrus gehört und besprochen. Die Kinder waren an diesem Thema sehr interessiert und haben ihre Gedanken dazu laut geäußert. Zusammen haben wir einen



Bilderrahmen aus Stöcken gebastelt und ein Bild von einem Hahn eingefädelt.

Diese Aufgabe war schon etwas knifflig, aber alle haben es geschafft und jeder Rahmen und jedes Bild war ein Unikat.

Gegenstand des dritten Tages war das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Diese besondere Erzählung aus der Bibel wurde anhand einer Bilder Geschichte dargestellt. Wir haben diese in fünf Bilder aufgeteilt, die Geschichte zusammen gehört, besprochen und jedes konnte dann diese Bilder an- und ausmalen. Interessant war es, auf welche Details die Kinder achteten, was sie entdeckten und wie sie es gestalteten.



Der vierte und letzte Tag hatte die »Emmaus-Jünger« zum Thema. Am Boden haben wir den Weg von Jerusalem nach Emmaus dargestellt und die Geschichte der Jünger erzählt. Alle waren dabei und gespannt, wie es ausgeht. Die Gedanken und Einfälle der Kinder hierzu waren vielfältig. Gemeinsam haben wir ein Herz gestaltet mit dem Spruch: »Ich bin das Licht der Welt, wer mir folgt, wird nicht im Dunkeln bleiben.«



Natürlich gab es jeden Tag auch eine Stärkung aus Obst, Gemüse und Laugenstangen sowie Tee, Apfelsaft und Wasser. Unser Küchenteam



- Sonja Rupp und Gerda Fietz - hat dies mit viel Liebe bereitgestellt. In den Pausen wurden verschiedene Spiele zum Toben genutzt. Zum Tagesabschluss durfte jedes Kind sagen, was ihm gefallen hat.

Am letzten Tag wollte das Team wissen: Was hat mir gut gefallen, was merke ich mir, was fand ich doof, was war mir wichtig und was kam zu kurz. Die Rückmeldungen lauteten: Allen hat es sehr gefallen; doof fand niemand was; die Gemeinschaft mit allen war den Kindern sehr wichtig und die Kinderbibeltage waren zu kurz.

Jeden Tag haben wir mit einem Segenslied beendet: »Gottes Segen wird stets bei uns sein. Er wird hinter uns und wird vor uns sein. Er wird über uns und wird um uns sein. Gottes Segen wird immer um uns sein.«



Ich möchte allen danken, die diese Woche ermöglicht haben: den Konfir-



manden Mareike Hildebrand, Jonas Fath und Pascal Schwabach, die mit vollem Einsatz dabei waren; außerdem Marlene und Torsten Schwabach für die tolle Vorbereitung und Umsetzung sowie Pfarrerin Mautner.

Den Abschluss der Kinderbibelwoche feierten wir am 3. November mit einem Familiengottesdienst. *Anja Krinke / Bilder: A.Krinke u. Sonja Rupp*

Herzliche Einladung zum Adventsspiel



am 22. Dezember, um 11:00 Uhr
in der evangelischen Kirche in Heiligkreuz



Die Kindergottesdienst-Kinder freuen sich
ganz besonders
auf alle kleinen und großen Gäste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

24.11. **Heiligkreuz** Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen (Pfrin. Mautner)

01.12. **Oberflockenbach** 1. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

08.12. **Oberflockenbach** 2. Advent

17.00 Uhr Ökum. Taizè-Gottesdienst in der ev. Kirche
(Pfrin. Mautner)

15.12. **Heiligkreuz** 3. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Mautner)

22.12. **Heiligkreuz** 4. Advent

11.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel des KiGo
(Pfrin. Mautner)

24.12 **Oberflockenbach** Heiliger Abend

Die **15.30** Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin. Mautner)

Heiligkreuz

17.30 Uhr Gottesdienst mit Schwerpunkt Chor (Pfrin. Mautner)

25.12. **Oberflockenbach** 1. Weihnachtstag

Mi **09.30** Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Betz)

26.12. **Heiligkreuz** 2. Weihnachtstag

Do **09.30** Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
(Pfrin. Mautner)

29.12. **Heiligkreuz** 1.So.n. Weihnachten

9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Betz)

31.12. **Oberflockenbach** Silvester

Die **17.00** Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

01.01. **Heiligkreuz** Neujahr
MI **17.00** Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

05.01. **Hohensachsen** 2.So.n.Weihnachten
09.30 Uhr Regio- Gottesdienst (Pfrin. Dr.G.von Gloeden & Bettina Fuhrmann)

12.01. **Oberflockenbach** 1.So.n. Epiphantias
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

19.01. **Heiligkreuz** 2.So.n. Epiphantias
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

26.01. **Oberflockenbach** 3.So.n. Epiphantias
09.30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Däublin)

02.02. **Heiligkreuz** Letzter So.n. Epiphantias
09.30 Uhr Gottesdienst (N.N)

09.02. **Oberflockenbach** 4. So.vor der Passionszeit
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

16.02. **Heiligkreuz** Septuagesimä
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

23.02. **Oberflockenbach** Sexagesimä
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

02.03. **Heiligkreuz** Estomihi
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mautner)





Einladung

Wir möchten alle Familien und Interessierten ganz herzlich zu unserem Weihnachtsgottesdienst

**am Freitag, dem 13.12.2024,
17.00 Uhr**

in die evangelische Kirche in Oberflockenbach einladen.

Die Kinder und Erzieherinnen des ev. Kindergartens Löwenzahn freuen sich auf Ihr Kommen.



Unser Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2024/2025



Hinten von links: Steffi Gann, Sarah Fath, Kerstin Schmalbuch, Susanne Walter, Natalie Bayer

Vorne von links: Naomi Fath, Sonja Lukitsch, Nancy Reiter.

Der Kirchengemeinderat informiert

Abendmahlsgeschirr

Die Prinzipalien in Heiligkreuz, die Taufschale und die Taufkanne, wurden in Lüneburg versilbert. Dafür wurden sie von Pfarrerin Mautner auf ihrem Weg in den Sommerurlaub an die Ostsee vorbeigebracht und auf dem Rückweg wieder mitgenommen.

Spenden ermöglichten es dem Kirchengemeinderat ebenfalls, einige Teile des Abendmahlsgeschirrs der Oberflockenbacher Kirche an defekten Stellen nachversilbern zu lassen.

Wir freuen uns über jetzt wieder glänzende Kelche und Kannen fürs Herrenmahl in beiden Kirchen.

Treppen Kirche Oberflockenbach

Die Firma Leutz hat sich der Neuverfugung der Außentreppe zur Kirche Oberflockenbach angenommen - »fer umme«! Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Vielen Dank dafür!

Hausmeisterdienste Kirche Heiligkreuz

Die Kirchengemeinde sucht eine rüstige Person für Hausmeisterdienste rund um die Kirche Heiligkreuz: fürs Rasenmähen, Schneeschippen und kleine Reparaturen.

Interessierte mögen sich bitte im Pfarramt melden.

Förderkreis evangelische Kirche Oberflockenbach

Leider erhält unsere Kirchengemeinde, wie inzwischen hinlänglich bekannt, von der Landeskirche keine finanziellen Mittel mehr für die Kirche in Oberflockenbach. Viele Ortsansässige würden jedoch gerne gezielt für den Erhalt unseres Gotteshauses spenden und haben Pfarrerin Mautner und Älteste diesbezüglich mehrfach angesprochen. Darüber freuen wir uns sehr! Allerdings bedarf es für die Verwendung der Spenden eines Rahmens, den ein Förderkreis bieten könnte. Will man einen Förderkreis gründen, so braucht man keine Formalien zu beachten, auch nicht bei seiner Auflösung. Darüber hinaus sind weder eine Satzung noch eine Vorstandschaft oder Mitgliederversammlungen vonnöten. Daher wäre es relativ leicht, einen solchen Kreis ins Leben zu rufen, allerdings müssten möglichst schnell recht viele Entschlossene zur Tat schreiten.

Sollten Sie an der Gründung eines Förderkreises interessiert sein, melden Sie sich bitte im Pfarramt!

Ausblick: Kirchengemeinderatswahl im Dezember 2025

Nach sechs Jahren ist es wieder so weit: Die Wahlen für den Kirchengemeinderat stehen an.

Wenn Sie sich der Kirchengemeinde verbunden fühlen und gerne ein Ehrenamt übernehmen würden, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt.

Eine abwechslungsreiche Aufgabe wartet auf Sie!

Mitarbeiterdank

Herzliche Einladung an alle ehrenamtlich Tätigen zum Mitarbeiterdank am 17. Januar 2025 um 19.00 Uhr ins DBH. Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Januar 2025 im Pfarramt an.

Sigrun Schmitt



Die 66. Aktion von Brot für die Welt

»Wandel säen«

Über 700 Millionen Menschen hungern. Für uns von »Brot für die Welt« ein Skandal. Und wir tun etwas dagegen:

In den ausführlichen Workshops unserer Partnerorganisationen geht es unter anderem um gesunde Ernährung, dem Klima angepasste Bio-Landwirtschaft und Viehzucht, technisches Know-how, Wassertanks als Regenspeicher und Wiederaufforstung. Und um die Stärkung der Frauen, die oft am meisten arbeiten, aber am wenigsten besitzen.

Wir von »Brot für die Welt in Baden« konzentrieren uns dieses Jahr auf drei der rund 1.800 Projekte:

In **Burundi** mischen Frauen sich ein: Sie pflanzen Gemüsegärten, kochen gesunde Mahlzeiten und beteiligen sich an der Familienplanung. Dann bekommen Sie in der Regel weniger Kinder, um die sie sich besser kümmern können.

Erste Erfolge erreicht die Landbevölkerung auch im unzugänglichen **Nordwesten Vietnams**: Mit Reis, Gemüse und Obst werden jetzt alle satt. Zusätzliche Einnahmen aus dem Anbau von Zimt ermöglicht den Bau eines Gemeinschaftshauses und einer Straße – konkrete Erleichterungen im Alltag.

In den **peruanischen Anden** regnet es immer seltener. Mit selbstgebauten Bewässerungssystemen sichern die Bauern ihre Ernte. Damit ihr Zuhause bewohnbar bleibt, planen sie künftige Wasserprojekte zusammen mit den örtlichen Behörden und Geldgebern.

Auch mit der 66. Aktion bitten wir von »Brot für die Welt« Sie um Ihre Hilfe. Bitte seien Sie mit Ihrer Spende dabei! Denn kein Mensch soll hungern müssen!

Herzlichst,

Ihr

Volker Erbacher,
Pfarrer, Diakonie Baden

PS: Mit zwei Ziegen für 140 € kann eine Familie in Burundi eine Kleintierzucht starten.

Überweisungsträger liegt dem Glockengruß bei

Ökumenische Vollversammlung

Mitte Oktober trafen sich wieder evangelische und katholische Gemeindeglieder im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, um die gemeinsamen Termine für das Jahr 2025 miteinander zu besprechen und festzulegen. Dabei war auch wieder die große Zahl ökumenischer Veranstaltungen



übers Jahr, vom Gedengottesdienst der Vereine im Januar über den Kerwegottesdienst bis hin zur Taizé-Andacht im Dezember, Grund zur Freude. *Sigrun Schmitt*



Ökumenisches Seniorentreffen

Wie schon seit vielen Jahren Tradition fand auch in diesem Jahr das ökumenische Seniorentreffen statt. Zu Beginn hielten Gabi Mihlan-Penk und Pfarrerin Mautner eine besinnliche Andacht. Danach waren alle eingeladen, sich bei Kaffee am reichhaltigen Kuchenbuffet zu bedienen. Weiter ging es mit einem Quiz und einer Runde Bingo.



Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Volker Cestaro und Kurt Gärtner. *Sieglinde Lammer / Bild: Nicole Schmitt*

Besuch des Klosters Engelberg über dem Main

Im September machten sich die katholischen Frauengemeinschaften aus Leutershausen und Oberflockenbach mit den evangelischen Schwestern aus Oberflockenbach und unter Begleitung von Pfarrer Sailer und Pfarrerin Mautner auf den Weg zum Kloster Engelberg über dem Main. Bei wunderschönem Wetter war die Fahrt durch den Odenwald herrlich. Im Franziskanerkloster angekommen wurden nicht nur die grandiose Aussicht, sondern auch die Leckereien der Klosterschenke genossen.



Beim Gottesdienst in der Klosterkirche wurde Pfarrer Sailer von Pfarrerin Mautner und Pater Richard, der aus seinem Leben und vom Klosterleben erzählte, unterstützt. Nach dem traditionellen Einkehrschwung auf dem Heimweg, erreichten die Wallfahrer gegen 21.00 Uhr Oberflockenbach.

Sieglinde Lammer / Bild: Regina O'Brien



Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet
in der katholischen Kirche statt. Beginn: 18.30 Uhr
Wer gerne mitwirken möchte: Bitte im ev. Pfarramt melden.

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**
 tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
 die, die euch beschimpfen!

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch JANUAR 2025

EIN STERN

Gott schenke dir einen Stern,
 der zuverlässig deinen Weg
 erleuchtet

und deinem Leben Ziel und
 Richtung gibt.

Möge dein Stern
 deinen Willen herausfordern
 und deine Kräfte fördern.

Möge er dich stets daran erinnern,
 warum du unterwegs bist
 und dir Mut machen,
 wenn du aufstecken willst.

Sein freundliches Licht
 erfülle dich mit Hoffnung
 und führe dich auf der Erde
 in himmlischer Bahn.

REINHARD ELLSEL



**DAS KREATIVE
HÄUSLE**

Liebevoll handgefertigte Dekoration, Geschenke und Mitbringsel

So funktioniert der Selbstbedienungsschrank:
 hinfahren • stöbern • aussuchen • einpacken • bezahlen

Täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet
 Arnikastr. 3 – 69469 Weinheim/Rippenweier

[@das_kreative_haeusle](https://www.instagram.com/das_kreative_haeusle)

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“
 Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger
 Qualifizierte Tagesmutter
 Im Eichels 25.
 D-69469 Weinheim
 Tel: 06201-8768442

Mail: info@sonnenkaefer-weinheim.de
 Web: www.sonnenkaefer-weinheim.de
 Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...

Telefon
469703

KONSTRUKTION & VORRICHTUNGSBAU
Kaffenberger →

Wir konstruieren und fertigen für ihre
 individuellen Bedürfnisse z.B.:

- **Balkongeländer**
- **Innengeländer**
- **Treppengeländer**
- **Handläufe**

KAFFENBERGER
 Konstruktion &
 Vorrichtungsbau GmbH
 Odenwaldstraße 36
 69469 Weinheim
 T | 06201.469703
 info@kaffenberger.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Aufnahme von Engel

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40190-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





BIRGIT
MÜLLER

OSTEOPATHIE (BAO)
PHYSIOTHERAPIE
ERNÄHRUNG

GROßSACHSENER STRASSE 24/4 · 69469 WEINHEIM
FON 06201 8 44 884
INFO@PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE
WWW.PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE



Seit 1854
Gasthaus zum
"Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595



SCHMITT
BESTATTUNGSINSTITUT

BESTATTUNGSINSTITUT SCHMITT
Odenwaldstr. 60 · 69469 Weinheim

06201 / 84 63 451
06201 / 50 93 28
0172 / 62 43 136

info@schmitt-bestattungen-weinheim.de
www.schmitt-bestattungen-weinheim.de

*Hier könnte
Ihre Werbung
stehen*



Internet: www.zur-rose.de
Email: info@zur-rose.de

Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/29555

Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort • Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341



Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto (s.S.27))

Spenden für die Aufarbeitung des Taufgeschirrs	
Oberflockenbach	475,00 €
Spenden allg.	645,00 €
Gemeindefest Heiligkreuz	1.150,00 €

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz die Veröffentlichung der Namen der Spender nur auf persönliche Zustimmung.



Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach
V.i.S.d.P:	Pfarrerin Nicole Mautner
Redaktion:	Lothar Röder unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt
Layout:	Lothar Röder
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge und Leserbriefe.
Auflage:	900 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 2 / 2025 für März bis einschließlich Mai): 21. Februar 2025	
Spendenkonto:	Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach: Volksbank Kurpfalz H+G Bank, DE80 6709 2300 0033 4169 11 BIC: GENODE61WNN

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

E-Mail:

heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.glockengruss.de

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

Leitung: Sandra Rosa

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),

Tel.: 22699

E-Mail:

kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9-11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34-40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

